

## AUFTAKTVERANSTALTUNG DER PÄDAGOGISCHEN WOCHEN

16.00 – 18.00 Uhr, Audimax im Hörsaalzentrum (A 14)

### Eröffnung der Pädagogischen Woche

Prof. Dr. Gunilla Budde,  
Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### Grußwort zur Pädagogischen Woche

Frauke Heiligenstadt,  
Niedersächsische Kultusministerin

### Einführung der Pädagogischen Woche

Prof. Dr. Michael Komorek,  
Direktorium des Didaktischen Zentrums

### Hauptvortrag: Umgang mit Vielfalt in einem inklusiven System

Prof. Dr. Annette Textor,  
Professorin für empirische Schulforschung und wissenschaftliche Leiterin der  
Laborschule der Universität Bielefeld

## ERÖFFNUNGSVORTRAG ZUM THEMENTAG: UMGANG MIT VIELFALT

### Umgang mit Vielfalt in einem inklusiven System

Prof. Dr. Annette Textor

Verschiedene Faktoren – die Zusammenlegung von unterschiedlichen Schultypen der Sekundarstufe I zu Sekundar-, Gemeinschafts- oder Oberschulen (die Nomenklatur ist in diesem Bereich vielfältig), das in der UN-Behindertenrechtskonvention verbriefte Recht auf inklusive Beschulung auch für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie gesamtgesellschaftliche Phänomene, wie z. B. Migration und soziale Ungleichheit – führen heute dazu, dass sich Schulen auf eine zunehmende Heterogenität ihrer Schülerschaft einstellen müssen. Gleichzeitig wird der gesellschaftliche und politische Druck auf Schule immer größer, ein möglichst hohes Bildungsniveau für ihre Schüler zu erreichen, so sollen sich beispielsweise die Gemeinschaftsschulen in Nordrhein-Westfalen an gymnasialen Standards orientieren.

Wie jedoch kann Schule dies leisten: jedes Kind und jeden Jugendlichen, unabhängig von seinem kulturellen Hintergrund, seinem kognitiven, sprachlichen, sozial-emotionalen und motorischen Leistungsvermögen, seinem Geschlecht und seinem sozioökonomischen Hintergrund bestmöglich zu fördern? Oder kann sie es gar nicht leisten? Wie sollte das Schulleben gestaltet sein, um jedes Kind und jeden Jugendlichen an der Schule willkommen zu heißen und zu fördern, und welche Rolle spielen Bewegungsangebote oder Ganztagskonzepte dabei?

Die zentrale These des Einführungsvortrages ist, dass der Begriff, die Theoriebildung und die Forschungsergebnisse aus dem Bereich der „Inklusion“ für den Umgang mit einer auf allen Dimensionen zunehmend heterogenen Schülerschaft zu berücksichtigen sind, da der Inklusionsbegriff alle diese Facetten umfasst. Daher wird ausgehend von inklusiven Ansätzen aufgezeigt, was eine inklusive Schule – eine Schule für alle SchülerInnen – ausmacht und über welche Handlungsmöglichkeiten Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen verfügen bzw. an welchen didaktischen Theorieinlinien und Forschungsergebnissen sie sich orientieren können.



## VORMITTAGS

Vierstündige Veranstaltungen und Workshops		9.00–13.00 Uhr
W106	<b>Auf dem Weg zur Inklusion – ...mal sehen, was geht..... „Wer keine neuen Wege geht, bleibt auf der Strecke“</b> Lothar Brozio	
W107	<b>Kreative Tanzgestaltung</b> Marsha Dunse	
W108	<b>Heute spielen wir Chor! Chorisches Spiel als pädagogisches und ästhetisches Mittel auf der Bühne</b> Heike Johnson, Maïke Klüver, Ingo Zach	
Zweistündige Veranstaltungen und Workshops		9.00–10.30 Uhr
V101	<b>Hochbegabte Kinder in der inklusiven Bildung – Entdecken und Bestärken</b> Martina Zahl	
V102	<b>Ästhetische Bildung mit spezieller Ausarbeitung für Sehbehinderung: „Der Luftkuss“</b> Kornelia Fulczynski	
V103	<b>Einsterns Schwester für Deutsch</b> Angelika Borrmann	
W104	<b>Einsatz von neuen Medien in der Grundschule – Online- und Whiteboard-Produkte</b> Klaus Schreiner	
W105	<b>Holzarten</b> Peter Schmidt	
Zweistündige Veranstaltungen und Workshops		11.30–13.00 Uhr
V109	<b>Diskriminierungserfahrungen Jugendlicher und der Umgang damit durch Lehrkräfte</b> Prof. Dr. Rudolf Leiprecht	
V110	<b>Lerncoaching an außerschulischen Lernorten am Beispiel WALK</b> Astrid Hölzer, Elisabeth von Drachenfels	
W111	<b>Bewegungsspiele und erlebnisorientierte Entspannung mit Alltagsmaterialien</b> Lutz Wagener	
W112	<b>Soziales Lernen – ein Rahmenkonzept mit 80 fächerübergreifenden Übungen und Ritualen: „Das sind WIR!“</b> Kornelia Fulczynski	
W113	<b>Umgang mit Trauer und Tod in der Klasse</b> Elisabeth Focke, Hartmut Ollmann	
W114	<b>Werken mit Holz in der Schule</b> Peter Schmidt	

## NACHMITTAGS

Vierstündige Veranstaltungen und Workshops		14.00–18.00 Uhr
W124	<b>Der Spracherfahrungsansatz als ein offenes, gut strukturiertes Konzept für den Schriftspracherwerb zur Förderung und Forderung von Kindern im Anfangsunterricht</b> Jörg Salzwedel	
Zweistündige Veranstaltungen und Workshops		14.00–15.30 Uhr
V115	<b>Veränderungen der Lehrerbildung in Niedersachsen – Schulpraktika, Mentorenqualifikation und mehr</b> Vanessa Hinsch, Angelika Tapken, Dr. Jens Winkel	
V116	<b>Gelebte Inklusion – das Praxisprojekt im Kinderwald Hannover</b> Astrid Hölzer	
V117	<b>Hochbegabte Kinder in der inklusiven Bildung – Entdecken und bestärken</b> Martina Zahl	
V118	<b>Ein Mehr an Gesundheit für unsere Schule</b> Angelika Maasberg	
W119	<b>Inklusion im Deutschunterricht der Sekundarstufe I</b> August Busse	
W120	<b>Menschenwürde inklusive – Inklusion als Haltung und gemeinsame Verantwortung</b> Andrea Hufeland	
W121	<b>Tanzen auch für Jungen – Stocktanz als geschlechtsspezifischer Zugang zum Thema Tanz</b> Lutz Wagener	
W122	<b>Gruppenspiele</b> Petra Kumm	
W123	<b>Soziales Lernen in der Eingangsstufe – fächerübergreifende Übungen integriert in eine Vorlesegeschichte</b> Kornelia Fulczynski	
Zweistündige Veranstaltungen und Workshops		16.30–18.00 Uhr
V125	<b>Umgang mit Vielfalt in einem inklusiven System</b> Prof. Dr. Annette Textor	
V126	<b>Wie Kreativität und Innovation verhindert wird und was wir dagegen tun können</b> Rudolf Wohlgemuth	
W127	<b>Kitas, Schulen und Jugendtreffs im Fokus der rechtsextremen Szene? Rechtsextremismus erkennen – angemessen handeln</b> Dr. Kati Zenk	
W128	<b>Fadenspiele mit dem Großseil</b> Petra Kumm	
W129	<b>Geht nicht gibt's nicht – Kinder bestimmen mit</b> Astrid Hölzer, Elisabeth von Drachenfels	
W130	<b>Let's play Orff</b> Andrea Frantzen	
W131	<b>Singen bewegt</b> Prof. Dr. Lars Oberhaus, Silja Stegemeier, Birgit Wendt-Thorne	